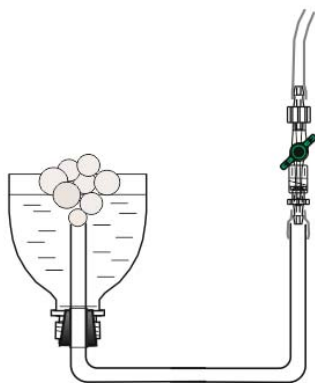


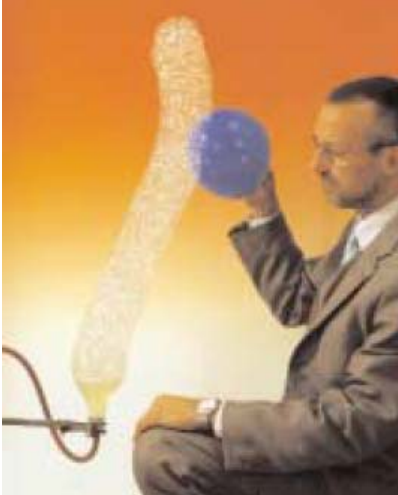


Prinzip: Erdgas wird durch eine Seifenlösung geleitet. Die aneinanderklebenden Bläschen vermitteln den Eindruck einer Schlange. Diese kann angezündet werden.

Aufbau und Vorbereitung



Der Seifenblasengenerator



Victor Obendrauf beim 'Beschwören der Mamba'

Benötigte Geräte	Verwendete Chemikalien
<input type="checkbox"/> Seifenblasengenerator nach A14jS <input type="checkbox"/> Stativ <input type="checkbox"/> Muffe	<input type="checkbox"/> Gasbrenner/Feuerzeug <input type="checkbox"/> Greifklemme <input type="checkbox"/> Schutzbrille <input type="checkbox"/> Seifenblasenlösung (10 ml Babyshampoo (Schlecker)) <input type="checkbox"/> 125 ml Glycerin <input type="checkbox"/> 365 ml dest. Wasser <input type="checkbox"/> Erdgas

- Vorbereitung des Versuchs**
- ▶ Den am Stativ befestigen
 - ▶ Den Gummischlauch unten aufstecken und siphonartig am Stativ befestigen.
 - ▶ Den Behälter mit Seifenlösung bis etwa 1 bis 2 cm über dem Rohr füllen.

Durchführung und Beobachtung

- ▶ Offene Flammen in der Nähe der Gasquelle vermeiden.
- ▶ Erdgasquelle aufdrehen und den Gasstrom so einstellen, dass die Mamba relativ langsam wächst. Bei einem zu großen Gasdurchsatz reißt die Schlange vorzeitig ab und steigt nach oben.
- ▶ Einen Luftballon kurze Zeit in den Haaren reiben und in die Nähe der Mamba zu passender Musik rhythmisch entlang des Seifenschaumschlauches auf- und abbewegen: Die „Mamba“ beginnt zu „tanzen“.

Der besondere Effekt

- ▶ Eine Hand tiefend nass machen und einen Teil der Schlange abheben mit der anderen Hand anzünden.
- ▶ Der entstehenden Stichflamme nach oben mit einer Handbewegung seitlich nach unten ausweichen.
- ▶ Die Mamba nicht direkt am Seifenschaumgenerator entzünden!

Achtung Vorsicht mit leicht brennbaren Bekleidungsstücken, Haaren und Einrichtungsgegenständen!

Tipps: Sollte die Schlange nicht senkrecht wachsen, kann man die Seifenlösung erhitzen und neu einsetzen.

Beachten: **Entsorgung** Flüssigkeit zur Wiederverwendung zurückgeben

Literatur V. Obendrauf, Pyroschrift und Sprudelsäulen, Chem. Schu.(Salzb.)Nr.4, 202, S 18